



Konzern-Quartalsbericht zum 30.09.1999

CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG
Marsberg

Erläuterungen

Umsatzausweitung bei Abgassystemen um 148% - wieder verbesserte Auslastung bei Halbzeugen und Fertigteilen

Nach einer Umsatzsteigerung von 80 Prozent zum Halbjahr liegt nun die Expansion im neuen Wachstumsgeschäftsfeld Kunststoffabgassysteme bei 148 Prozent. Die neuartigen Kunststoff-Abgassysteme erleben damit ihren Durchbruch am Markt. Wir erfahren durch unsere Schulungen der Anwendungstechniker, daß die Vorteile unserer Kunststoffsysteme gegenüber herkömmlichen Metallsystemen mehr und mehr verstanden werden. Vor diesem Hintergrund erwarten wir ein Anhalten dieses positiven Trends, zumal die Substitutionsquote durch Kunststoff im Gesamtmarkt noch immer unter 25 Prozent liegt.

Die Bereiche Halbzeuge und Fertigteile, die im ersten Halbjahr unter der "Konjunkturdelle" in der Investitionsgüternachfrage zu leiden hatten, wiesen in den letzten zwei Monaten wieder eine sich verbessernde Auslastung auf. Hier profitieren wir zum einen vom besseren wirtschaftlichen Umfeld, zum anderen schlägt sich unser zu Beginn des Jahres gestartetes Vertriebsprogramm in wieder ansteigenden Umsätzen nieder. Damit konnten wir erneut zeigen, daß Centrotec Konjunktoreinflüsse durch Erschließung weiterer Abnehmerkreise gut überwinden kann. Aufgrund der weiterhin niedrigeren Rohstoffpreise – welche an die Kunden weitergegeben werden – ist in diesem Bereich der Umsatz wertmäßig, nicht mengenmäßig, noch immer unter Vorjahresniveau.

Traditionell werden – vor allem im Bereich der Abgassysteme – die Hauptumsätze im dritten und vierten Quartal getätigt. Aufgrund der deutlich besseren Auslastung ist der Gewinnbeitrag in diesen Monaten überproportional hoch. Bis zum Jahresende erwarten wir daher eine Umsatzausweitung um über 25 Prozent und eine deutlich höhere Gewinnsteigerung (DVFA-Vergleichswert zum Vorjahr).

Kostenentwicklung

Die Materialquote für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren liegt, bereinigt um die Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen, mit 47 Prozent auf Vorjahresniveau. Stärker gestiegen als der Umsatz sind die Personalkosten (plus 26 Prozent), da zur Bewältigung des anstehenden Wachstums eine Verbreiterung der Mitarbeiterbasis erforderlich war. Da der Umsatz im letzten Quartal voraussichtlich noch einmal überproportional zunimmt, dürften sich zum Jahresende Personalkosten- und Umsatzzunahme annähern. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind durch neu hinzugekommene „AG-spezifische“ Kosten nach dem Börsengang, gestiegene Aufwendungen für Fracht und Verpackung (mehr Auslands- und Kleinsendungen), aber auch durch einmalig erhöhten Instandhaltungsaufwand angestiegen.

Abschreibung von tax assets in der IAS-Überleitung

Das gemäß IAS übergeleitete Ergebnis ist aufgrund der nach IAS vorzunehmenden Steuerabgrenzungen für 1999 deutlich niedriger als nach HGB. Während dem HGB-Abschluß die Ist-Steuern zugrunde liegen, wurden nach IAS in den Vorjahren aufgrund von

Verlustvorträgen tax assets gebildet, die in 1999 aufwandswirksam abzuschreiben sind. Weil für das Gesamtjahr ein wesentlich höherer Gewinn erwartet wird, ist in der IAS-Berechnung eine überproportional hohe Abschreibung für die tax assets zugrundegelegt.

Investitionen mit den Schwerpunkten Fertigteile und Abgassysteme

Ähnlich wie im vergangenen Jahr liegen auch in diesem Jahr die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit in den Bereichen Fertigteile und Abgassysteme. Im Fertigteilbereich wurden zwei neue Bearbeitungszentren installiert, die die Fertigung noch komplexerer Teile (z.B. mit Hinterschneidungen) ermöglichen. Für die Abgassysteme wurden weitere Spritzgußwerkzeuge angeschafft. Diese führen zu einer spürbaren Senkung der Stückkosten der betroffenen Teile, die in der Aufbauphase vornehmlich durch Drehen und Fräsen aufwendig in Kleinserien gefertigt wurden. Der Durchbruch der Kunststoffabgassysteme im Markt und damit steigende Absatzmengen machen dieses Produktionsverfahren nun wirtschaftlich. Insgesamt wurden in den ersten drei Quartalen 1,5 Mio. DM investiert.

Ausbau des Innovationsvorsprungs

Durch die Erteilung dreier weiterer wichtiger Patente konnte Centrotec den Innovationsvorsprung in der Abgassystemtechnik weiter ausbauen. Schwerpunkte der Entwicklungstätigkeit waren unter anderem Brandschutzeinrichtungen, Überdruckkaskaden, und eine vereisungsfreie Dachdurchführung mit minimaler Rezirkulation. Im Fertigteilbereich wurde ein neues Programmiersystem eingerichtet, das eine noch schnellere Umsetzung von Entwicklungsvorgaben in Prototypen ermöglicht.

Übernahmevertrag für Ubbink-Systemtechnik unterschrieben – Europaweite Präsenz bei Abgassystemen

Am 2. November 1999 haben Centrotec und die Königliche Ubbink N.V., Doesburg, Niederlande, den Kaufvertrag für die Sparte Systemtechnik unterzeichnet. Der Kauf muß durch eine außerordentliche Hauptversammlung am 14. Dezember formal genehmigt werden. Der Kaufpreis für die Unternehmensanteile beträgt 43,2 Mio. DM zuzüglich einer Dividende aus aufgelaufenen Gewinnen an die Altgesellschafter in Höhe von 2,7 Mio. DM. Darüber hinaus werden bestehende Kreditverbindlichkeiten von ca. 8 Mio. DM unter Nutzung eines Verkäuferkredites von 9 Mio. DM umfinanziert.

Mit Ubbink-Systemtechnik, in Holland, Belgien, Frankreich und Großbritannien mit eigenen Standorten für Kunststoff-Abgas- und -Lüftungstechnik präsent, erreicht Centrotec die angestrebte führende Stellung in Europa im Wachstumsmarkt der Kunststoff-Abgassysteme. Weitere Synergiepotentiale bestehen in den Bereichen Einkauf, Produktion und Verwaltung.

Ausblick: Nachhaltiger Wachstums- und Gewinnsprung vor dem Hintergrund der geplanten Akquisition

Das dritte Quartal hat gezeigt, daß wir die Schwankung der Konjunktur voraussichtlich gut überwinden werden. Hilfreich hierbei ist, wie in der Vergangenheit, daß die betroffenen Produkte von Centrotec ein sehr breit gestreutes Anwendungs- und Abnehmerfeld haben.

Das wachstums- und gewinnstarke Basisgeschäft wird mit der geplanten Übernahme der Ubbink-Systemtechnik eine fundametalere Erweiterung erfahren. Umsatz und auch Ergebnis werden in eine neue Dimension wachsen. Die genauen Umsatz- und Ergebnisauswirkungen werden derzeit untersucht und sollen in eine revidierte Unternehmensplanung einfließen, die am 15. Dezember 1999 auf einer DVFA-Analystenkonferenz vorgestellt wird. Die Erstkonsolidierung nach HGB ist für den 1.1.2000 vorgesehen.

**Umsatzaufgliederung per Ende des
3. Quartal 1999**

	TDM
Halbzeuge*	10.710
Fertigteile	5.616
Abgassysteme	7.799
Übrige	319
Abzüglich	
- Innenumsätze	-927
- Skonti, Boni	-292
- Erlösschmälerungen	-215
	23.010

* inkl. Handelswaren

CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG

Unterm Ohmberg 1
34431 Marsberg

tel.: +49 (0) 2992.9704-0
fax.: +49 (0) 2992.9704-50

www.centrotec.de
ir@centrotec.de

Kennzahlen Konzern

- ungeprüft -

	30.09.99	30.09.98	Veränderung
	TDM	TDM	Prozent
Umsatz Gesamt	23.010	19.702	16,8%
Halbzeuge und Fertigteile*	16.365	17.074	-4,2%
Abgassysteme	7.572	3.052	148,1%
*davon Innenumsätze	927	424	
Ergebnis			
Cash flow I	2.323	1.451	60,0%
Ergebnis vor Steuern	1.740	1.314	32,4%
Jahresüberschuß	1.515	962	57,4%
Ergebnis pro Aktie (DM)	1,26	0,80	57,4%
Ergebnis pro Aktie (DVFA**, DM)	1,26	1,34	-6,0%
Mitarbeiter			
Zahl (Durchschnitt)	103	86	19,8%
Personalaufwand	5.628	4.452	26,4%
Vermögensstruktur			
Sachanlagen und immaterielle Anlagen	6.406	5.219	22,7%
Vorräte	6.214	4.836	28,5%
Liquide Mittel und Finanzanlagen	9.233	211	4279,4%
Investitionen/Abschreibungen			
Sachanlageinvestitionen	1.534	1.128	36,1%
Abschreibungen	808	489	65,2%

** Berechnungsmethode 1998

Rundungsdifferenzen bei "TDM-Zahlen" möglich

Konzernbilanz zum 30. September 1999

CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

- ungeprüft -

AKTIVA

	30.09.99	30.09.98
	DM	DM
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	200.695,00	16.767,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	3.416.854,00	3.171.014,82
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.972.726,00	983.880,37
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	611.563,00	343.164,92
4. Geleistete Anzahlungen	203.763,35	704.193,41
	6.204.906,35	5.202.253,52
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
	6.405.601,35	5.219.020,52
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	798.787,73	669.636,47
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.693.532,63	0,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.721.259,83	4.166.468,71
	6.213.580,19	4.836.105,18
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.127.691,44	3.554.329,17
2. Sonstige Vermögensgegenstände	529.265,00	63.537,31
	5.656.956,44	3.617.866,48
III. Wertpapiere (eigene Anteile)	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.232.957,97	210.827,04
	21.103.494,60	8.664.798,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten	60.053,52	48.936,89
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	4.397.638,43
	27.569.149,47	18.330.394,54

Konzernbilanz zum 30. September 1999

CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

- ungeprüft -

PASSIVA

	30.09.99	30.09.98
	DM	DM
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	7.040.988,00	3.500.000,00
II. Kapitalrücklage	20.259.012,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	43.047,90	43.047,90
IV. Verlustvortrag	-11.046.926,21	-8.902.768,44
V. Konzernjahresüberschuß/-fehlbetrag	1.514.709,51	962.082,11
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	4.397.638,43
	17.810.831,20	0,00
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	14.669,66	383.597,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.090.450,00	1.828.240,00
	1.105.119,66	2.211.837,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.916.666,70	10.762.654,10
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.684.266,39	2.512.964,86
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.052.265,52	2.842.938,58
	8.653.198,61	16.118.557,54
	27.569.149,47	18.330.394,54

Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30. September 1999

CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

- ungeprüft -

KONZERN-GUV

	30.09.99	30.09.98
	DM	DM
Umsatzerlöse	23.009.550,01	19.701.823,80
Erhöhung oder Verminderung des Bestands		
an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-119.745,96	86.322,54
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	418.137,13	101.199,74
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
und für bezogene Waren	-10.786.241,29	-9.448.856,42
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-342.510,71	-326.109,36
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-4.637.155,17	-3.671.605,99
Soziale Abgaben	-991.047,19	-780.841,74
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des		
Anlagevermögens und Sachanlagen	-808.023,70	-489.219,36
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.901.550,89	-3.274.445,45
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	140.092,58	148,65
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-241.770,52	-584.028,94
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.739.734,29	1.314.387,47
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-171.207,00	-341.900,00
Sonstige Steuern	-53.817,78	-10.405,36
Konzernjahresüberschuß/-fehlbetrag	1.514.709,51	962.082,11

Kapitalflußrechnung

CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

- ungeprüft -

	30.09.99	30.09.98
	TDM	TDM
Einnahmen aus der/-Ausgaben für die betriebliche Tätigkeit		
Jahresüberschuß/-fehlbetrag (des Quartals)	1.515	962
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresüberschuß/-fehlbetrag zu den Einnahmen/-Ausgaben		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	55	16
Abschreibungen auf Sachanlagen	754	474
Cash flow I	2.323	1.451
Abnahme/-Zunahme der Aktiva und Zunahme/-Abnahme der Passiva		
Vorräte	-1.007	-601
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.601	-902
Sonstige Vermögensgegenstände	84	-54
Steuerrückstellungen	-3	137
Sonstige Rückstellungen	-27	954
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.497	1.237
Sonstige Verbindlichkeiten	39	121
Nettoeinnahmen/-ausgaben der betrieblichen Geschäftstätigkeit	1.305	2.342
Cash flow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-41	-1
Sachanlageinvestitionen	-1.493	-1.127
Cash flow aus dem Finanzierungsbereich		
Zunahme/-Abnahme der mittel- und langfristigen Bankverbindlichkeiten	-75	-844
Erhöhung des Grundkapitals	0	0
Zunahme/-Abnahme der Kapitalrücklage	0	0
Investitionen in Finanzanlagen	0	0
Verringerung/-Erhöhung der Rechnungsabgrenzungsposten	-60	-49
	-364	322
Zunahme/-Abnahme der liquiden Mittel	-364	322
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	9.575	-8.314
Liquide Mittel am Ende des Quartals	9.211	-7.992
Zusammensetzung der liquiden Mittel am Ende des Quartals		
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Postbank	9.233	211
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-22	-8.203
	9.211	-7.992

IAS-Überleitungsrechnung (Konzern)

CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

- ungeprüft -

a) Überleitungsrechnung des Konzerneigenkapitals nach IAS

Die folgende Übersicht zeigt die Anpassungen, die erforderlich sind, um das Konzerneigenkapital gem. IAS und nicht nach handelsrechtlichen Vorschriften für den Konzernabschluß zum Quartalsende darzustellen.

	30.09.99	30.09.98
	TDM	TDM
Konzerneigenkapital nach HGB	17.811	-4.398
+/- Leasing	-127	-60
Entwicklungskosten	12	32
Latente Steuern		
aus HGB/ IAS Anpassungen	49	12
aus Verlustvorträgen	1.341	1.981
Summe der Anpassungen	1.276	1.965
Konzerneigenkapital nach IAS	19.086	-2.433

b) Überleitungsrechnung des Konzernjahresüberschusses nach IAS

Die folgende Übersicht zeigt die Anpassungen, die erforderlich sind, um den Konzernjahresüberschuß gem. IAS und nicht nach handelsrechtlichen Vorschriften für den Konzernabschluß zum Quartalsende darzustellen.

	30.09.99	30.09.98
	TDM	TDM
Konzernjahresüberschuß nach HGB	1.515	962
+/- Leasing	-83	-3
Entwicklungskosten	-15	-15
Latente Steuern		
aus HGB/ IAS Anpassungen	42	8
aus Verlustvorträgen	-803	504
Summe der Anpassungen	-858	494
Konzernjahresüberschuß nach IAS	657	1.456

Anmerkung zur Abgrenzung der latenten Steuern aus Verlustvorträgen:

Gemäß IAS 12 sind auf Verlustvorträge aktivische latente Steuern abzugrenzen, soweit die Nutzung der Verlustvorträge in Zukunft wahrscheinlich ist. Sobald die Verlustvorträge genutzt werden, sind diese "tax assets" abzuschreiben. Die ergebnismindernde Abschreibung der "tax assets" nach IAS übersteigt deutlich den zum Quartalsende ausgewiesenen Gewinn, weil für das Gesamtjahr 1999 ein deutlich höherer Jahresüberschuß und damit eine höhere Nutzung der Verlustvorträge erwartet wird.



Centrotec

Hochleistungskunststoffe AG

Unterm Ohmberg 1

D – 34431 Marsberg

tel. +49 (0) 29 92.97 04 – 0

fax +49 (0) 29 92.97 04 – 50

www.centrotec.de

ir@centrotec.de